

# FoxPro ist keine gefährdete Spezies

*Mary Jo Foley*

## **Microsoft veröffentlicht unterschiedliche Nachrichten über sein Datenbank Entwicklungswerkzeug**

Visual FoxPro ist Microsofts Rodney Dangerfield. Es erhält nicht allzu viel Respekt. Ich glaube aber, dass sich diese Situation schon bald ändern könnte. Auch wenn es richtig ist, dass Microsoft Visual FoxPro bis 2010 unterstützen wird (oder bis 2014, wenn Sie Microsofts erweiterten Support-Plan zugrunde legen), hat das Unternehmen unterschiedliche Nachrichten über das Schicksal seines Entwicklungswerkzeugs veröffentlicht. Vor einiger Zeit hat Microsoft entschieden, FoxPro außerhalb des Hühnerhauses von .Net und Visual Studio zu platzieren und dabei viele Fragen zum Überleben offen gelassen.

Ich glaube, dass das Gegenteil wahr ist. Ich denke, dass FoxPro für Microsoft und seine Kunden erheblich wichtiger ist als es den Eindruck macht, und dies nicht nur, weil Eric Rudder (der den Anspruch erhebt, Bill Gates Thronerbe zu sein) der Architekt von Visual FoxPro 3.0 war.

Hier die Gründe, weshalb ich glaube, dass FoxPro nicht nur für die nächsten paar Jahre wichtig sein wird: Laut Microsofts eigener Schätzung gibt es immer noch hunderttausende FoxPro-Anwender. Es sieht auch nicht so aus, als hätten diese Anwender vor, in nächster Zeit zu einem anderen Werkzeug zu wechseln. Viele dieser Anwender sind auch froh, dass Microsoft nie versucht hat, FoxPro in .NET zu zwingen und sind der Meinung, dass diese Entscheidung richtig war.

Wahrscheinlich wird Microsoft diesen Anwendern nicht den Teppich unter den Füßen wegziehen (wie es mit den Visual Basic 6.0-Dickschädeln geschehen ist – aber das ist ein anderes Thema). Der Hauptgrund für diese Annahme ist, dass das Entwicklungsteam bei Microsoft bemerkt hat, dass es viele Features von Visual FoxPro übernehmen kann. Alan Griver, Microsofts Visual Studio Data Group Manager, hat 2005 in der Zeitschrift FoxTalk die Synergien zwischen FoxPro und Visual Studio anerkannt: „Ich glaube nicht, dass zwischen den beiden Teams (Visual Studio Data Tools und FoxPro) eine Mauer aufgebaut werden sollte“ sagte Griver. „Auf der einen Seite bringen einige Fox-Leute einige der großartigen Möglichkeiten von Fox zu .NET. Gleichzeitig gibt es aber auch Mitglieder des Visual Data Tools-Teams, die jetzt an FoxPro arbeiten. Es ist nicht so, dass die Ressourcen einseitig von FoxPro nach Visual Studio gingen.“

Microsofts Offizielle haben 2005 erklärt, dass die Developer Division bei FoxPro Anleihen für Visual Basic 9.0 und LINQ nimmt, die Language Integrated Query Add-Ons, die das Unternehmen für die nächsten Versionen von Visual Basic und Visual C# plant. Microsoft nimmt seine Bemühungen zur Integration von FoxPro ernst, so dass die Bemühungen einen Codenamen erhalten haben (Microsoft nimmt die Vergabe von Codenamen nicht auf die leichte Schulter). Sedna – benannt nach dem Himmelskörper, der im letzten Jahr acht Milliarden Meilen von der Erde entfernt entdeckt wurde – umfasst die verschiedenen Bemühungen des Unternehmens, FoxPro zu integrieren. Die ersten Sedna-Auslieferungen werden im Jahr 2007 erwartet.

„Das primäre Ziel von Sedna ist die Erweiterung der Möglichkeiten, auf Visual FoxPro basierende Lösungen besser mit anderen Microsoft-Produkten und -Technologien zu integrieren“, so die offizielle Microsoft Visual FoxPro-Roadmap. „Die Features in Sedna werden auf Visual FoxPros Interoperabilität mit Anwendungskomponenten zielen, die mit Visual Studio 2005, dem .NET Framework 2.0 und SQL Server 2005 erstellt wurden.“

Und dann dieser verlockende Wink: „Sedna wird außerdem helfen, die Möglichkeit von Visual FoxPro 9.0-Lösungen zu verbessern, auf das neue Betriebssystem mit dem Codenamen Longhorn ausgeliefert zu werden.“ (Eventuell ist in Vergessenheit geraten, dass Longhorn inzwischen in Vista umbenannt wurde?)

Es hat den Anschein, als würde Microsoft sich zurückbiegen, um FoxPro davor zu bewahren, als Teil eines muffigen Pelzmantels zu enden. Ich kann mir nicht helfen, aber ich wundere mich, dass Microsoft immer noch einen Wert in Produkten sieht, die nicht auf .NET basieren. Auf die gleiche Weise, in der Microsoft seine Strategie des „Smart Client oder nichts“ neu überdacht hat, hat die Hartnäckigkeit von FoxPro und seiner Anwender die Redmonder dazu bewegt, dem Fuchs einen zweiten Blick zu schenken.

Bleiben Sie FoxPro treu? Glauben Sie, dass Microsoft noch größere Dinge mit FoxPro vorhat? Schicken Sie mir eine Mail an [mjfoley@dedmondmag.com](mailto:mjfoley@dedmondmag.com) und teilen Sie mir Ihre Meinung mit.

Mary Jo Foley ist Herausgeberin von Microsoft Watch, einer Website und eines Newsletters (Microsoft-Watch.com), und beschäftigt sich seit zwei Jahrzehnten mit Microsoft.